

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen . Am Hoverberg 7 . 41849 Wassenberg

Herrn Bürgermeister

Manfred Winkens

Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Wassenberg 30.08.2019

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an den Rat der Stadt Wassenberg

Wirkungsvolle Maßnahmen im Sinne einer Klimakommune umsetzen

Die drängenden Klimaprobleme stellen die Kommunen derzeit vor eine große Herausforderung. Bloße Lippenbekenntnisse zum Klimaschutz reichen nicht aus, es ist vielmehr aktives Handeln angesagt. Um Klimaschutz wirkungsvoll zu realisieren, müssen vor allem Maßnahmen ergriffen, die den CO₂-Ausstoß reduzieren. Für den Umweltschutz sind die Reinhaltung des Trinkwassers und die Verringerung des Flächenverbrauchs von existentieller Bedeutung.

Das Klimaschutzkonzept, das 2015 für die Stadt Wassenberg erarbeitet wurde, beinhaltet neben einer Reihe von konkreten Vorschlägen, eine Potenzialanalyse, die aufzeigt, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang eine CO₂-Reduzierung möglich ist.

Nachdem das vom Land NRW finanzierte Konzept fertiggestellt war, erfolgten zwischen 2015 und heute kaum relevante Umsetzungsschritte, nicht zuletzt, weil das Land keine konkreten Vorgaben gemacht hatte.

Hier bedarf es einer dringenden Überarbeitung mit klaren strategischen Zielen und Handlungsaufträgen, die Politik und Verwaltung vereinbaren müssen.

Um dem Ziel einer klimagerechten Kommune näher zu kommen, schlagen wir folgende kurz- und mittelfristig zu realisierenden Maßnahmen vor:

1. Die Stadt Wassenberg beschließt bis 2030 CO₂-freie Kommune zu werden.
2. Sie arbeitet daran, sich mit einer eigenen Energieversorgung durch die erneuerbaren Energien Wind, Solar und Biogas unabhängig zu machen von fossilen Energieträgern.
3. Sie fördert innovative Projekte der Stromspeicherung.

4. Sie unterstützt Bürgerenergieanlagen und wirbt für diese.
5. Sie treibt den Anschluss ans Fernwärmenetz voran und bewirbt wo möglich effiziente KWK -Anlagen bei der Erschließung neuer Baugebiete.
6. Der Ausbau des Radwegenetzes im Zentrum ist von hoher Priorität für eine CO₂-freie Verkehrswende. Er erhöht sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Attraktivität der Stadt.
7. Es wird geprüft, ob für Wassenberg die Errichtung einer Mobilitätsstation, die die verschiedenen Verkehrsangebote im Straßenraum verknüpft, sinnvoll ist.
8. Eine Gartengestaltungssatzung soll der zunehmenden Versiegelung in Neubaugebieten entgegenwirken. Gleichzeitig sollen Anreize für den Rückbau von „Steingärten“ geschaffen werden. Zur Verbesserung des Mikroklimas sollen entlang von städtischen Straßen als auch im Außenbereich Bäume gepflanzt werden.
9. Der Bauhof verzichtet auf den Einsatz insektentötender Pestizide in städtischen Gartenanlagen.
10. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zur Klimafolgenanpassung. Dazu gehört u.a. die Planung eines Wohnquartiers unter Berücksichtigung zunehmender Hitzebelastungen.

Begründung:

Investitionen in Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sind Voraussetzung für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen und tragen dazu bei, die Folgekosten des Klimawandels zu reduzieren. Durch den Umstieg auf regenerative Energien können Energiekosten reduziert werden. Die Erzeugung erneuerbarer Energien kann auf den CO₂-Ausstoß angerechnet werden. Gleichzeitig können entsprechende Fördermittel von Land und Bund akquiriert werden.

Robert Seidl
Fraktionsvorsitzender

